



GEMEINDE FELDKIRCHEN-WESTERSHAM LANDKREIS ROSENHEIM

Landratsamt Rosenheim: Abfallberatung Tipps gegen Ungeziefer und Gerüche

Maden, Ratten und Gerüche in der Mülltonne oder auf dem Kompost sind häufig ein Sommerproblem. Folgende Tipps können helfen, die Probleme in den Griff zu bekommen:

1. Vorbeugen

Bereits in der Küche auf geschlossene Abfalleimer achten. Denn wo keine Fliegen hinkommen, erfolgt keine Eiablage, so gibt es später auch keine Maden.

Essensreste und Speiseabfälle wie Wurst, Fleisch, Fisch oder Knochen im Sommer nur gut eingewickelt in die Mülltonne werfen. Dies verhindert Geruch und Feuchtigkeit in der Tonne. Auf keinen Fall sollen diese Reste auf den Kompost, das würde Ratten anlocken. Dies sollten vor allem Hundebesitzer beachten, bei denen überdurchschnittlich viel Fleischabfälle anfallen.

Keine Flüssigkeiten wie Soßen, Dressings oder tropfende Teebeutel einfüllen. Zu viel Feuchtigkeit beschleunigt Fäulnis und Geruch. Dies gilt auch für den Kompost. Bei Dauerregen den Komposter abdecken und trockenes Strukturmaterial wie Sägemehl oder Reisig untermischen.

Die Tonne möglichst im Schatten mit geschlossenem Deckel abstellen. Hitze durch Sonneneinstrahlung beschleunigt die Gärung auch beim Kompost. Besonders Ameisen sind in zu trockenem Kompost zu finden.

Tonne regelmäßig reinigen, d.h. mit Wasser ausspritzen und den Tonnenboden mit trockenem Zeitungspapier auslegen. Kompost muss mehrmals im Jahr umgesetzt werden. Auf diese Weise beugt man Schimmelbildung, Geruch und Fruchtfliegen vor.

Starke Gewürzdüfte wie Majoran und Thymian können ebenfalls Ungeziefer fern halten.

2. Bekämpfen

Maden

Deckel mit Hilfe eines Holzstückchens ca. 10 cm offen halten. Das Licht treibt die Maden nach unten und man sieht sie wenigstens nicht mehr. Wenige oberflächlich angesiedelte Maden können mittags, bei praller Sonne und geöffnetem Deckel abgetötet werden. Als Gegenmittel eignen sich z.B. Calcium-Branntkalk oder Desonit-Intensiv.

Geruch

Bei Geruch haben sich die verschiedensten Pulver natürlichen Ursprungs bewährt, z.B. „Geruchweg“ (Fa. Diess KG 040/538 0960), oder Urgesteinsmehl; Kalk und Betonite, die im Gartenfachgeschäft oder Agrarhandel erhältlich sind.

Von diesen Pulvern wird nach jedem Einwurf eine Handvoll in die Mülltonne gestreut. Auf diese Weise wird dem Abfall Feuchtigkeit entzogen und Fäulnis vorgebeugt.

Ratten

Ratten in der Nähe von Bächen oder in der Kanalisation sind meist selten auf Dauer zu bekämpfen. Ratten im Kompost können durch geschlossene Kompostbehälter mit Deckel und Luftlöchern oder entsprechende Drahtgitter verhindert werden.

Wer Gift und Fallen auslegt, sollte daran denken, dass dadurch auch spielende Kinder, andere Tiere und die Umwelt geschädigt werden können.

Wer nicht mehr weiter weiß, kann sich auch an einen professionellen Rattenfänger wenden, z.B. Herrn Otto Bauhofer in Peisting, Tel. 08535/766.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Landratsamt Rosenheim gerne unter 08031/392-1506 zur Verfügung (Internetadresse: www.landkreis-rosenheim.de - oder E-Mail: thomas.kellner@lra-rosenheim.de)